

# Vom Kotflügel zum Armaturenbrett

## Dashboard

Vor allem durch die Darstellung der Johns Hopkins Universität zum Verlauf der Corona-Pandemie hat ein Begriff Karriere gemacht, den vorher kaum jemand kannte: „dashboard“. Was heißt das eigentlich und was meinte es? Etymonline schreibt: dashboard (n.)

*... auch dash-board. 1846, "Brett oder Lederschürze an der Front eines Fahrzeuges um zu verhindern, dass Lehm von den Pferdehufen ins Fahrzeug spritzt". Von „Spritzer“ und „Brett“. Bei Motorfahrzeugen „Platte unterhalb der Windschutzscheibe, auf der Schalter und Anzeigen untergebracht sind“ um 1904. Außer, dass es sich um einen Ort nahe dem Frontsitz handelt, hat es nichts mit der ursprünglichen Bedeutung zu tun.*

So wurde aus einer frühen Form des Kotflügels das Armaturenbrett.

Im Macmillan Dictionary wird darauf hin gewiesen, dass es auch die Bedeutung haben kann:

*... eine optische Zusammenfassung von Informationen um einen Überblick zu geben, besonders zu einem Geschäft.*

*... eine Zusammenfassung, was auf einer Internetseite angezeigt wird, um Zugang zu verschiedenen Gebieten zu geben.*

Das entspricht in etwa der Seite der Johns Hopkins Universität.

Da die Worte „dash“ und „board“ eine Vielzahl von Bedeutungen haben, könnten auch andere Interpretationen zutreffen. Das Verb „to dash“ bezeichnet auch eine rasche Bewegung (flitzen, rasen, sausen), aber auch zerschmettern. Das Hauptwort „dash“ meint unter anderem: Strich, Gedankenstrich, Morsestrich, Spritzer, Prise, Kurzstreckenlauf, Instrumententafel, Armaturenbrett. Damit wäre „dashboard“ eigentlich doppelt gemoppelt. Man könnte es auch als eine Anschlagtafel für eilige, rasch wechselnde Informationen verstehen.

Bei einem Wort, das so unpräzise ist, dass sich jeder irgend eine Bedeutung heraussuchen kann, wundert es, dass es als Modewort Karriere macht. Oder es wundert auch nicht, denn je weniger man versteht, was gemeint ist, desto besser für die Karriere als Modewort.

Es ist, wie mit so vielen Anglizismen (vor allem in der Wirtschaft), die den, der sie benutzt als Kenner ausweisen sollen, um Eindruck bei weniger Gebildeten zu schinden.

Ziemlich gut träfen das auch die deutschen Worte: Überblick, oder Zusammenfassung.